

290. *Dipterygia scabriuscula* L. Wasenweiler und bei Vogtsburg vereinzelt am Köder. Die Raupen an obigen Orten geleuchtet.
291. *Rhizogramma detera* Esp. Ueberall auf dem Kaiserstuhl als Raupe häufig. Den Falter am Köder und Licht, bei Tag an Stämmen und Zäunen.
292. *Chloantha polyodon* Cl. Vereinzelt am Köder bei Wasenweiler, Ihringen und Vogtsburg, auch an blühender Berberitze gefangen.
293. *Callopietria purpureofasciata* Pill. 1931 zwei Raupen auf dem Hochbuck an Adlerfarn gefunden. Die Raupen lassen sich beim geringsten Geräusch fallen.
294. *Polyphaenis sericata* Esp. Bei Vogtsburg vereinzelt am Köder, die Raupen dort in Anzahl geleuchtet. Von Apotheker Guth auch auf der Mondhalde gefangen.
ab. *mediolucens* Fuchs unter der Art nicht selten.
295. *Trachea atriplicis* L. Ueberall auf dem Kaiserstuhl, häufig am Köder. Die Raupen bei Vogtsburg auf Atriplex geleuchtet.

(Fortsetzung folgt.)

Berliner Entomologen-Verein.

Sitzungsbericht vom 7. April 1932.

Anwesend 28 Mitglieder, 3 Gäste. Vorsitz Herr Hannemann.

Der Herr Vorsitzende machte zunächst die traurige Mitteilung, daß unser langjähriges, tatkräftiges Mitglied, Herr Dadd, nach längerer Krankheit am 25. März d. J. verschieden ist. Herr Dadd hat sich durch seine eifrige Tätigkeit besonders in der Erforschung unserer heimatischen Fauna verdient gemacht, auch auf seinen Auslandsreisen hat er sich stets der Entomologie gewidmet, er sammelte in England, Südfrankreich, Spanien, in der Schweiz, auf dem Balkan und es ist ihm vergönnt gewesen, auch hier interessante Feststellungen zu machen, über die er in unserem Kreise des öfteren berichtet hat. Besonders bei der Erforschung der Fauna von Digne hat er mitgewirkt. Ferner ist seine einzigartige, 20 Kästen umfassende Catalalen-Spezialsammlung der ganzen Erde zu erwähnen, von denen er einige Arten erstmalig gezüchtet hat und deren Biologie er beschrieb. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. An seinem Grabe ist im Auftrage des Vereins ein Kranz niedergelegt worden.

Im entomologischen Teil zeigte Herr Rangnow jun. eine Serie frisch geschlüpfter Falter von *Cidaria quadrifasciata* Cl., die er aus im Februar gefundenen Freilandraupen erhalten hat. Darunter befinden sich einige Stücke der ab. *thedenii* Lampa mit samtschwarzem Mittelfeld, die nach Angabe des Vortragenden im männlichen Geschlecht recht selten vorkommt.

Herr Dr. Reich zeigte aus seiner Arctiiden-Spezialsammlung folgende *Parasemia plantaginis* L.-Rassen:

5 Exemplare von *caucasica* Mén., die im männlichen Geschlecht rote Hinterflügel hat, ferner 1 ♂ von *caucasica* ab. *flava*, 1 ♂ *caucasica* ab. *matronalis*, 1 ♂ *caucasica* ab. *elegans*, 1 ♂ *caucasica* ab. *nictitans* mit ganz reduzierter Zeichnung. Diese Rasse ändert also in derselben Richtung ab wie die alpine. Ferner wurde noch 1 ♂ der *plantaginis-polaris* aus Irkutsk vorgelegt sowie ein Pärchen von *plantaginis-bosniensis*.

Schluß der Sitzung 10 Uhr.

Sitzungsbericht vom 21. April 1932.

Anwesend 32 Mitglieder, Vorsitz Herr Hannemann.

Kleine Vorlagen.

Im Anschluß an die von Herrn Rangnow in der vorigen Sitzung vorgelegten *Cidaria quadrifasciata* Cl. zeigte Herr Helbig jun. ebenfalls ein männliches Exemplar dieser Art vor, welches durch die abnorme Gestaltung der Mittelbinde, die hier nur halb so breit wie bei einem normalen Stück ist, auffällt. Das Exemplar, das dadurch einen ganz fremdartigen Eindruck macht, stammt aus einer im Berliner Gebiet gefundenen Freilandraupe.

Ferner wurde eine sehr schöne Modifikation von *Cidaria cuculata* Hufn. vorgelegt, die sich dadurch vom Typus unterscheidet, daß der bei diesem nur schwach angedeutete Schatten zwischen der äußeren Mittellinie und der Marginallinie bei diesem Stück breiter und von auffallender leuchtend rostroter Farbe angelegt ist, der sich noch auf die Hinterflügel fortsetzt. Eine derartige Erscheinung scheint bisher bei *cuculata* nicht bekannt zu sein, so daß sich Vortragender vorbehält, evtl. später darauf zurückzukommen. Auch dieses Stück schlüpfte aus einer in der Berliner Umgebung gefundenen Freilandraupe.

Ferner zeigte der Vortragende die Type der *Agr. rhaetica-obscura* f. *nova* aus dem Ortler-Gebiet sowie ein Pärchen der entsprechenden Form der *speciosa* ab. *obscura* Frey aus dem Schwarzwald und zum Vergleich dazu auch die normalen Tiere.

Sodann *Hadena maillardi* H. G. ab. *obscura* Wrli. sowie ein extremes Männchen der ebenfalls von Wehrli beschriebenen sehr auffallenden Form *variegata* (s. Mitt. Ent. Ver. Basel 1919 und C. Vorbrodt, Die Schmetterl. v. Zermatt, S. 59) ebenfalls aus dem Ortler-Gebiet stammend, das einzige unter einigen Dutzend am Licht gehaltenen *maillardi*. Die Form scheint recht selten zu sein, da sie in der oben angeführten Literatur auch nur in einem richtigen und einem Uebergangsstück erwähnt wird.

Herr Dr. Reich zeigte aus seiner Arctiiden-Spezialsammlung einige aberrative Stücke von *quadripunctaria* Poda (Riesenrasse aus Chalkidike), *fasciata* Esp. (*tigerrina*), *hebe* L. (*albicans*), *flavia* Fuessl. und *caja* L., unter der letzteren Art besonders auffällig ein Stück mit vollständig kaffeebrauner Uebergießung der Flügel und des Körpers bei sonst normaler Zeichnung.

Herr Jachan erwähnt ein derartiges Stück auch aus seiner Sammlung, bei welchem allerdings nur die Hinterflügel diese

Uebergießung zeigen, es stammt aus einer im Grunewald gefundenen Freilandraupe.

Zum Schluß zeigte Herr Schreiber ein Pärchen von *Agrotis senna* H.G., gezogen aus geleuchteten Freilandraupen in Wünschendorf bei Friedland im nördlichsten Böhmen. Das Auffinden dieser in den piemontesischen Alpen endemischen Art an der oben genannten Stelle ist ein Kuriosum, über das sich J. Sternneck, Karlsbad, ausführlich in der Frankf. Ent. Zeitschr., Jahrg. XXXXVI, Nr. 1, S. 10/11, ausläßt. Es scheint eine Einschleppung durch Samen oder Pflanzen vorzuliegen, die nach Angabe des Vortragenden durchaus möglich ist, da die Raupen an der Mauer eines Alpinums gefunden wurden.

Schluß der Sitzung 10 Uhr 30.

Literaturberichte.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

Yngve Sjöstedt, Orthopterentypen im Naturhistorischen Reichsmuseum zu Stockholm. 3. *Gryllidae*; 4. *Tettigoniidae*; 5. *Forficulidae*; 6. *Blattidae* und 7. *Phasmidae*. — So. Ark. f. Zool., Bd. 25 A, Stockholm, 1933. — 15 S., 30 S. und 26 Taf., 6 S., 17 S., und 10 S.

In dem Lit.-Ber. I. E. Z. 25., S. 108 und I. E. Z. 26., S. 112 hatten wir auf die ersten beiden Teile der Veröffentlichung des verdienstvollen Forschers über die Orthopterentypen im Stockholmer Reichsmuseum hingewiesen. Mit den jetzt vorliegenden fünf weiteren Teilen sind die Studien des Verf. über dieses Gebiet zum Abschluß gelangt. Der 4. Teil, der die *Tettigoniidae* behandelt, bringt außer der Aufzählung der vorhandenen Typen auch zahlreiche Abbildungen, und zwar von den meisten Typen Stäls, die vorher noch nie abgebildet worden sind, sowie denjenigen de Geers, deren Abbildungen in dem großen Werk von 1773 heutigen Ansprüchen nicht mehr voll genügen. Die kritische Durchsicht des im Stockholmer Museum befindlichen Materials führte zur nahezu restlosen Auffindung aller Typen, die den alten Autoren bei ihren Beschreibungen vorgelegen haben. Die zusammenfassende Aufzählung durch den Verf. wird zweifellos dem Orthopterenstudium von großem Nutzen sein.

Hans Reißer, Neue Heteroceren aus dem Großen Atlas. — So. Z. oe. E. V. Jahrg. 18, Wien 1933. — 10 S., 3 Taf.

Auf einer Sammelreise, die Geheimrat Prof. Dr. Dürck mit seiner Gattin von Asni (120 km südlich von Marrakesch) bis zur Kammhöhe des Großen Atlas unternahm, wurden einige interessante neue Arten und Lokalrassen erbeutet, die der Verf. in Wort und Bild bekanntmacht. Zunächst eine neue *Cidaria*: *maximiliana*, der *frustata griseoviridis* Kitt nahestehend, aber durch Färbung der Vorderflügel und Zeichnung der Unterseite leicht zu unterscheiden. Von der *Eupithecia praealta* — von Dr. Wehrli in der Sierra Nevada entdeckt — wurde eine neue Lokalrasse im Atlas gefunden (*recreata*). Weitere Lokalrassen fanden sich von *Zernia gnophoides* Prout (*maroccana*), *Dyscia hispanaria* Mill. (*atlantica*) und *Coscinia cribraria* L. (*quadrislasciata*). Eine sehr auffallende neue Art ist *Tephronia duercki*, die allein schon durch ihre Größe (etwa 25 mm Spannweite) aus dem Rahmen der Gattung herausfällt. Schließlich wurden von Geheimrat Dürck noch zwei Exemplare von *Arctia Ungemachi* Le Cerf mitgebracht, einer bislang nur in der ♂-Type bekannten Art, die in vorliegender Veröffentlichung erstmalig abgebildet wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Berliner Entomologen-Verein. 430-432](#)